HIE

WAS IST HIE?

HYPOXISCH (SAUERSTOFFMANGEL) ISCHÄMISCH (EINSCHRÄNKUNG DES BLUTFLUSSES) ENZEPHALOPATHIE (AUSWIRKUNGEN AUF DAS GEHIRN)

BEI WIE VIELEN BABYS WIRD HIE DIAGNOSTIZIERT?

HIE tritt bei 2–3 von 1.000 Lebendgeburten und in einigen Fällen im Kindesalter auf.

EINIGE HÄUFIGE URSACHEN SIND:

- Plazentainsuffizienz
- Gebärmutterruptur
- Plazentaablösung
- Kabelkompression
- Nabelschnur um den Hals
- Blutgerinnungsstörungen bei Müttern
- Fetale mütterliche Blutung
- Trauma während der Geburt
- Blutgerinnsel in der Plazenta
- Schulterdystokie
- Herzstillstand und Beinahe-SIDS im Kindesalter

HIE – SCHNELLFAKTEN

75-80 % ÜBERLEBEN > 2 JAHRE

50–70 % ERLEIDEN ANFÄLLE

40–50 % ENTWICKELN BEHINDERUNGEN

HIE KANN ANDERE BEDINGUNGEN VERURSACHEN

Epilepsie, einschließlich bestimmter seltener Epilepsien wie Infantile Spasmen, Lennox-Gastaut-Syndrom und ESES, Zerebralparese, Sehstörungen, Hörstörungen, Ernährungsprobleme, Lern- und Aufmerksamkeitsunterschiede und -behinderungen, Autismus, Probleme mit der Exekutivfunktion, um nur einige zu nennen.

HIE-BEHANDLUNGEN

Bei der Geburt ist therapeutische Hypothermie (Kühlung) eine bewährte Therapie zur Verringerung von Sterblichkeit und Behinderung. Weitere Therapien für den Beginn der Behandlung befinden sich in der Entwicklung. Evidenzbasierte, frühzeitige Interventionstherapien wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie haben sich als erfolgsverbessernd erwiesen.

HOPE for HIE

awareness • education • support

UNSERE MISSION

Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Familien, die von neonataler und pädiatrischer HIE betroffen sind, durch Bewusstseinsbildung, Aufklärung und Unterstützung.

VERBINDEN SIE SICH @HOPEFORHIE & HOPEFORHIE.ORG